

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)

Autor: Jürgen Lorey

Artikel vom 21.12.2011

## Bundesverdienstkreuz für Hans Eller

78-Jähriger für sein umfangreiches Engagement ausgezeichnet

*Hans Eller (78) aus Kork ist am Montagabend von OB Petry mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Eller erhielt das Bundesverdienstkreuz am Band für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement unter anderem im Hanauer Harmonika Club Kork und als Hauptinitiator des Korker Stiers.*

Kehl. »Es ist schon unglaublich« Zu diesem Kommentar sah sich Oberbürgermeister Günter Petry bei seiner Laudatio auf Hans Eller (78) veranlasst, den er am Montagabend im Zedernsaal der Stadthalle mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande nebst Urkunde auszeichnete. Mit »unglaublich« meinte Petry das umfangreiche ehrenamtliche Engagement Ellers über Jahrzehnte hinweg, das für Bundespräsident Christian Wulff auszeichnungswürdig erschien.

Der gelernte Speditionskaufmann Eller habe sich in besonderem Maße ehrenamtlich beim Hanauer Harmonika-Club (HHC) Kork engagiert, dessen Gründungsmitglied Eller ist und für den er unter anderem 61 Jahre lang aktiv Musik spielte. Im HHC habe Eller eine hervorragende Jugendarbeit geleistet und sich ganz besonders für den Erhalt der Hanauer Tracht eingesetzt, betonte Petry. So war es auch kein Wunder, dass das Erste Orchester des HHC unter Leitung von Rudi Kimmig für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte.

Auf Manfred Stiegeler aus Appenweier, den Bezirksvorsitzenden des Deutschen Harmonika-Verbandes in der Ortenau, ging daher auch der Antrag für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes zurück.

Grundstock für den Stier

Der 1933 in Kehl geborene Eller wurde nach seiner Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der Spedition Heppner in Kork dort Abteilungs-, Fuhrpark- und Exportleiter. Von 1970 bis zu seiner Pensionierung 1996 war er der Geschäftsführer der Niederlassung. Auch während seiner Berufszeit engagierte sich Eller in zahlreichen öffentlichen Gremien (s. Stichwort). Unter anderem ist es dem Einsatz Ellers zu verdanken, dass die Beruflichen Schulen Kehl 1994 den Ausbildungsgang zum Speditionskaufmann mit der Zusatzqualifikation Logistikmanagement einführten, wozu ein dreimonatiges Auslandspraktikum gehörte. Das sei damals modellhaft für die ganze Bundesrepublik gewesen, betonte Uwe Stadler, damals Berufsschullehrer und Freund Ellers.

Petry hob in seiner Laudatio das »integrierende Wesen« Ellers hervor. Er habe ein besonderes Geschick bewiesen, dass »zum Schluss alle seiner Meinung sind«. Petry nannte als Beispiel die 1125-Jahr-Feier in Kork 2003. Als Vorsitzenden des Fördervereins und Hauptinitiator des Festes war es ihm gelungen, dass die 40 Vereine auf die ursprünglich vereinbarte Aufteilung des Überschusses aus dem Fest verzichteten und die 24 000 Euro Gewinn als Grundstock für den »Korker Stier« verwendeten.

»Na, wenn das so ist ...«

»Ich wollte die Ehrung am Anfang erst gar nicht annehmen«, sagte Hans Eller in seiner Dankesrede. Überzeugt hat in dann ein Gespräch im Büro von Martin Lutz, dem Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung und Finanzen bei der Kehler Stadtverwaltung.

»Alles wegen Ihnen«, habe Lutz gesagt und dabei auf einen Stoß Post auf dem Schreibtisch gezeigt. »Ich habe dann

*www.baden-online.de*

*Autor: Jürgen Lorey*

*Artikel vom 21.12.2011*

geantwortet: Na wenn das so ist...«, sagte Eller verschmitzt. Er habe, egal, welche seiner zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten es war, dies gerne und mit innerer Überzeugung gemacht; »auch wenn ich mich manchmal gefragt habe, wie es ging, aber es ging«.

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Jürgen Lorey  
Artikel vom 21.12.2011

Foto © Jürgen Lorey



OB Petry (rechts) gratuliert  
Hans Eller.